



Sammlung Theaterzettel

Der Vater der Debutantin

Théaulon de Lambert, Marie-Emmanuel Guillaume Marguerite

1868-08-24

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.

Großherzogliches Hof- und National-Theater in Mannheim.



Nr. 158. Montag, den 24. August 1868

Wegen plötzlicher Heiserkeit der Frau Jacobi, statt der angekündigten Stücke:
„Der geheimnißvolle Brief“ und „Die Komödie der Irrungen“

Der Vater der Debutantin.

Posse in 4 Akten nach dem Franz des Bajard und Théaulon von
L. W. Both.

Graf Ernst von Hohenthal	Herr Michelsen
Professor Spinne, Theaterdichter	Herr Bauer.
Aquamarin, Journalist	Herr Mejo.
Der Director des Theaters	Herr Werner.
Der Regisseur	Herr Mühlendorfer.
Berger, Inspicient	Herr Kocke.
Fräul. Müller-Schulz, Schauspielerin	Fräul. Klär.
Lanne, vormals Schauspielerin bei einer reisenden Gesellschaft	Herr Pichler.
Aphanasia, seine Tochter	Fräul. Kläger.
Lesse, Theaterdiener	Herr Knapp.
Johann, Spinne's Diener	Herr Majober.
Friedrich, Aquamarin's Diener	Herr Mödlinger.

132

Schauspieler, Musiker, Theaterleute etc.

Ort der Handlung: Eine Residenz.

Anfang 6 Uhr. Ende halb 9 Uhr. Kassen-Eröffnung halb 6 Uhr.

Eintrittspreise:

Sperrsitze in der Reserveloge des ersten Ranges	1 fl. 45 fr.	Reserveloge des zweiten Ranges	— 36 fr.
Sperrsitze in der Reserveloge des zweiten Ranges	1 fl. — fr.	Parterre	— 36 fr.
Sperrsitze im Parquet	1 fl. — fr.	Reserveloge des dritten Ranges	— 30 fr.
		Gallerieloge	— 24 fr.
		Gallerie	— 12 fr.

Eisenbahnfahrten.

Abends 9 Uhr — Minuten von Ludwigsbasen nach Speyer und Neustadt.	
" 9 " 45 " " " " Frankenthal und Worms.	
" 10 " 10 " " Mannheim " Heidelberg.	
Nachts 12 " 55 " " " " " Heidelberg.	

Druck und Verlag von J. Schneider in Mannheim.